

Als ich ein jung Geselle war



Als ich ein jung Ge - sel - le war, nahm ich ein stein - alt
Weib. Ich hatt' sie kaum drei Ta - ge, Ti - Ta - Ta - ge, da
hat's mich schon ge - reut, da hat's mich schon ge - reut.

1. Als ich jung Geselle war,
Nahm ich ein steinalt Weib;
Ich hatt' sie kaum drei Tage,
Da hat's mich schon gereut.
2. Da ging ich auf den Kirchhof hin
Und bat den lieben Tod:
»Ach lieber Tod von Basel,
Hol mir mein Alte fort.«
3. Und als ich wieder nach Hause kam,
Mein Alte war schon tot.
Ich spannt' die Roß an Wagen
Und fuhr mein Alte fort.
4. Und als ich auf den Kirchhof kam,
Das Grab war schon gemacht.
»Ihr Träger, tragt fein sachte,
Daß die Alte nicht erwacht.
5. Scharrt zu, scharrt zu, scharrt immer zu
Das alte, böse Weib.
Sie hat ihr Lebetage
Geplagt mein jungen Leib.«
6. Und als ich wieder nach Hause kam,
All Winkel waren mir z'weit.
Ich wart'te kaum drei Tage,
Nahm ich ein junges Weib.
7. Das junge Weibel, das ich nahm,
Das schlug mich alle Tag.
»Ach lieber Tod von Basel,
Hätt ich mein Alte noch!«